Pfarreinsetzung Pfarrer Marius Bucevschi vom 8. Oktober 2022

Werter Herr Pfarrer Marius Bucevschi, werter Herr Pfarrer Paul Martone, werte Pastoralassistentin Esther Metry, werte Katechetin Eveline Zengaffinen, geschätzte Sakristaninnen Esther und Patricia, geschätzte Agarnerinnen und Agarner, herzlich willkommen zum Empfang von Pfarrer Marius Bucevschi.
Speziell willkommen heissen möchten wir die Familie von Marius; Mutter Rosalia, Vater Vasile und Bruder Eduard, die extra zu diesem Anlass angereist sind.
Aș dori să urez bun venit familiei noului nostru pastor, mama Rosalia, tatăl Vasile și fratele Eduard.
Die Eltern haben bei der Wahl des Namens Marius sicherlich schon geahnt, dass er den Weg des Priesters einschlagen wird. Bei der Bedeutung des Namens kann man Folgendes herausfinden: ***Der Name geht angeblich auf den römischen Kriegsgott Mars zurück oder auf das lateinische Wort mare, das „Meer" bedeutet. Vermutlich ist der Name aber etruskischer Herkunft – dann wäre der Schlüssel zur Deutung maru, der Titel eines Priesters oder hohen Magistrats.***
Willkommen in der Pfarrei Agarn, hier lässt sich gut leben! Willkommen in dieser schönen Kirche, die der Rosenkranzkönigin gewidmet ist, hier lässt sich gut beten. Ein neuer Pfarrer ist auch ein Neuanfang, auf den wir uns sehr freuen. Zuletzt war Pfarrer Marius in der Seelsorgeregion Schattenberge tätig. Somit ist die Übernahme der Seelsorge in Agarn wie geschaffen für ihn. Wird doch Agarn vielerorts als Schattendorf wahrgenommen.
«Wer glücklich sein will, braucht Mut! Mut zur Veränderung, neue Brücken zu bauen, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen!» (unbekannter Autor)
Auch die Pfarrei Agarn macht sich heute mit unserem neuen Pfarrer auf einen neuen Weg. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Marius den Dienst bei uns aufnimmt und sind gespannt, welche Spuren er auf diesem neuen Weg hinterlassen wird. Wir wünschen uns, dass sich der neue Pfarrer getragen fühlt von allen, die an dieser Aufgabe mitarbeiten und ihn auf diesem Weg begleiten. Ich denke da ans Seelsorgeteam, an die Pfarreiräte, Kirchenräte, an die vielen Ehrenamtlichen der Kirche und an die Bevölkerung von Agarn.
Die Pfarrei Agarn und der Kirchenchor konnten das 100-jährige Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wurde eine Pfarreichronik erstellt, die wir unserem neuen Pfarrer im Namen der Pfarrei Agarn gerne als Geschenk für den Start überreichen möchte. Alles Wissenswerte der Pfarrei findet man in dieser Chronik. Auf der ersten Seite dieser Chronik steht ein Zitat von Gaius Sallustius Crispus:
«Durch Eintracht wachsen die kleinsten Dinge, durch Zwietracht fallen die grössten auseinander»
In diesem Sinne wünschen wir unserem Pfarrer in der neuen Seelsorgeregion eine friedliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

In der heutigen Messe wird das Thema «Schlüssel» in den Mittelpunkt gestellt. Heute wird Pfarrer Marius der Schlüssel zur Ausübung seiner Tätigkeit in Agarn ausgehändigt.
Passend zum Begriff Schlüssel hat Ernst Ferstl, Dichter aus Österreich, treffend gesagt; **«Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann».** So wünschen wir unserem Pfarrer, dass die Bevölkerung von Agarn ihm diese Offenheit schenkt und er den Schlüssel zu ihren Herzen finden wird. Herzen öffnen sich nicht, wenn man anklopft, sondern nur, wenn man den richtigen Schlüssel dafür hat.

Nochmals ein herzliches Willkommen: Bine ati venit
Plaschy Martin, Kirchenratspräsident

Pfarreinsetzung Pfarrer Marius Bucevschi vom 9. Oktober 2022
Werter Herr Pfarrer Marius Bucevschi
Geschätzte Eltern Rosalia und Vasile und Bruder Eduard Bucevschi

Im Namen der Pfarrei Turtmann heissen wir Sie, Herr Pfarrer Marius, in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Wir sind heute hier um Sie mit offenen Armen, Ohren, Geist und Herzen zu empfangen.
Da wir noch in der Traubenernte stecken, möchte ich einen Vergleich wagen: Sie, Herr Pfarrer Bucevschi, kommen heute als junger Winzer in unser Dorf Turtmann, in der Hoffnung am Ende des Jahres eine gute Weinernte einzubringen. Es braucht viele Arbeitsstunden um die jungen, aber auch älteren Rebstöcke zu hegen und pflegen. Es braucht einen guten Schnitt im Frühjahr, aber auch Wasser

und Sonne während des Sommers. Auch wird manchmal der eine oder andere Zweig brechen und verwelken. Aber mit Geduld und guter Pflege werden Sie es schaffen einen guten Wein zu kreieren.
Hier in Turtmann gibt sehr viele verschiedene Traubensorten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer mitten in der Arbeitswelt, aber auch ältere Menschen. Alle haben ihre Bedürfnisse und benötigen auf ihre Art Hege und Pflege.
Für eine gute Zusammenarbeit brauchen Sie auch unsere Unterstützung. Ich bin mir sicher, dass wir das schaffen und wünsche Ihnen im Namen aller Anwesenden einen guten Start und danke herzlich.

Oggier-Fux Yolanda, Pfarreiratspräsidentin